

# „Checkliste Projektauswahlkriterien“ der LAG „Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm“

## Projekttitle:

Klimaladen – Eine Ausstellung zum klimabewussten, nachhaltigen Konsum

- Projekt ist nachvollziehbar in dem Projektbogen beschrieben (inkl. Finanzierung und Projektträgerschaft)**
- Beratungsgespräch mit dem LAG-Management hat stattgefunden**
- Umsetzung des Projektes ist innerhalb des Gebietes der LAG**

| Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3<br>(0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)  |  | Erreichte Punktzahl        |
|--|--|----------------------------|
| <b>Innovativer Ansatz des Projekts</b>   |  | <b>Mindestpunktzahl: 1</b> |
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte:   | lokal innovativer Ansatz<br>regional innovativer Ansatz<br>überregional innovativer Ansatz | Vorschlag: 3 Punkte        |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Bisher gibt es in der Region kein Ausstellungsmodell, das zum einen den klimabewussten Konsum zum Thema hat und zum anderen auf die Region zugeschnitten ist.</p> <p>Durch die Anschaffung einer Ausstellung explizit für die Region (analog zum Energiespar-dorf) erwarten sich die Klimaschutzbeauftragten und Vertreter des Bund Naturschutz, zu-sammen mit den Fachberatern Umwelt an den Schulämtern, den verstärkten Aufbau von Umwelt- und Klimabewusstsein.</p> <p>Der Klimaladen ist modularartig aufgebaut. Die einzelnen Themenblöcke können separat auf-gestellt werden. Daher ist ein flexibler Umgang mit den verschiedenen Themenbereichen in Abhängigkeit von den verschiedenen Ansprüchen möglich. Die Ausstellung kann um aktuell aufkommende und zeitgemäße Themenmodule ergänzt werden.</p> <p>Die Ausstellung wird so konzipiert, dass sie problemlos transportierbar und weiträumig ein-setzbar ist.</p> |  |                            |
| <b>Beitrag zum Umweltschutz</b>  |  | <b>Mindestpunktzahl: 1</b> |
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte:   | neutraler Beitrag<br>indirekter positiver Beitrag<br>direkter positiver Beitrag            | Vorschlag: 3 Punkte        |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Die Ausstellung behandelt die Erzeugung diverser Produkte (z.B. Lebensmittel, Baumwolle, Papier), die Herstellung von Kleidung, den Rohstoffabbau für Smartphones und Handys, Mobilität, Abfall jeweils inklusive der ökologischen und sozialen Aspekte.</p> <p>Die BesucherInnen der Ausstellung erfahren, welche Konsequenzen ihr Handeln in einer globalisierten Welt hat – auf Umwelt, Klima, Produktionsbedingungen und werden dafür sensibilisiert, ihr Wissen praktisch anzuwenden.</p>   |  |                            |

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen**  
**Mindestpunktzahl: 1**

|                                    |   |                     |
|------------------------------------|---|---------------------|
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte: | neutraler Beitrag<br>indirekter positiver Beitrag<br>direkter positiver Beitrag | Vorschlag: 3 Punkte |
|------------------------------------|---|---------------------|

**Begründung für Punktevergabe:**

Ziel der Ausstellung ist es, den Schutz des Klimas und nachhaltige Produktionsbedingungen durch eigenes, verantwortungsbewusstes Handeln zu unterstützen. Der Klimaladen will über Hintergründe von Produkten aufklären und Beispiele für klimafreundliches Konsumieren vor Augen führen.

Meistens ist den Konsumenten, egal ob jugendlich oder erwachsen, nicht bewusst, dass das Konsumieren von Lebensmitteln, Kleidung, Papierwaren, Energie usw. Auswirkungen auf die Umwelt, das Klima und die sozialen Lebensumstände von Menschen, die die Waren produzieren, haben kann. So wird häufig nicht aus Ignoranz, sondern vielmehr aus Unwissenheit „klimaschädlich“ und sozial unverträglich konsumiert.

Der Klimaladen vermittelt, dass durch ein bewusstes Umdenken und Veränderungen in unserem Konsumverhalten das Schlimmste noch abgewendet werden kann. D.h. nicht Resignation, sondern Ermuntern zum Aufstehen und Anpacken soll das Ziel sein. Ein Zusammenspiel verschiedener Handlungsmöglichkeiten von einer möglichst großen Anzahl von KonsumentInnen ist hier wichtig:

- bewusste Kaufentscheidungen basierend auf Hintergrundwissen
- u.U. Boykottentscheidungen
- Anfragen an verschiedene Firmen bezüglich umweltverträglicher und sozial verantwortungsvoller Produktionsmethoden
- politisches Agieren

Im Klimaladen werden immer wieder „Tipps für den ersten Schritt“ gegeben. Das heißt, dass nicht die Fülle an Möglichkeiten eingefordert werden soll und gar nicht eingefordert werden kann. Jeder Konsument muss hinsichtlich seiner persönlichen Lebensumstände, seiner ökonomischen Verhältnisse und seiner individuellen Bereitschaft selber entscheiden können.

**Bezug zum Thema „Demographie“**  
**Mindestpunktzahl: 1**

|                                    |   |                     |
|------------------------------------|---|---------------------|
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte: | neutraler Beitrag<br>indirekter positiver Beitrag<br>direkter positiver Beitrag | Vorschlag: 2 Punkte |
|------------------------------------|---|---------------------|

**Begründung für Punktevergabe:**

Das Konsumverhalten jedes einzelnen hat Auswirkungen auf das Klima. Bewusstes Handeln kann ein Beitrag zu mehr Klimaschutz und für nachhaltige Produktionsbedingungen sein. Jede Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahme hat daher einen indirekten positiven Beitrag für die alternde Gesellschaft.

Denn mit sich verstärkendem Klimawandel nehmen extreme Wetterereignisse und Hitze stress zu. Diese haben Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit: beispielsweise nehmen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Haut- und Augenerkrankungen und Allergien zu, Infektionskrankheiten nehmen veränderte und neue Übertragungswege. Insbesondere alte und

hochbetagte Bevölkerungsgruppen sind von der Hitzebelastung betroffen, gerade von Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Für die Region wird prognostiziert, dass die Alterung der Bevölkerung zunimmt (Wachstum der über 65-Jährigen zwischen 2011 und 2031 um 50-60%), bei einer gleichzeitigen Zunahme des Hitzestresses um ca. 5-6 Tage im Jahr.

**Beitrag zu Handlungsziel (1.4) Klima schützen – Bewusstsein für die Energiewende schaffen aus Entwicklungsziel (1) Leben im Einklang mit der Natur fördern**

**Mindestpunktzahl: 1**

|           |                             |                     |
|-----------|-----------------------------|---------------------|
| 1 Punkt:  | geringer messbarer Beitrag  | Vorschlag: 3 Punkte |
| 2 Punkte: | mittlerer messbarer Beitrag |                     |
| 3 Punkte: | hoher messbarer Beitrag     |                     |

**Begründung für Punktevergabe:**

Wie bereits dargelegt, werden mit der interaktiven Wanderausstellung explizit Klimaschutzziele verfolgt und Kinder und Jugendliche zu klimabewusstem Konsumverhalten motiviert. Praxisnah und konkret erfahren sie, welche Möglichkeiten bestehen, klimafreundlich und nachhaltig einzukaufen und welche Konsequenzen das Handeln jedes einzelnen für die Umwelt und speziell für das Klima hat.

Daher ist von einem hohen messbaren Beitrag zum Klimaschutz auszugehen.

**Zusatzpunkte Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel**

|           |                             |                     |
|-----------|-----------------------------|---------------------|
| 1 Punkt:  | geringer messbarer Beitrag  | Vorschlag: 3 Punkte |
| 2 Punkte: | mittlerer messbarer Beitrag |                     |
| 3 Punkte: | hoher messbarer Beitrag     |                     |

**Begründung für Zusatzpunktevergabe:**

**Beitrag zum Entwicklungsziel 4: Wirtschaft stärken und Bildung fördern**

Der „Klimaladen“ soll explizit für die Umweltbildung an Bildungseinrichtungen, öffentlichen Institutionen und auch in der Jugendarbeit eingesetzt werden. Auf Grund der derzeitigen Angebotslücke im Bereich klimabewusster und nachhaltiger Konsum wird ein wertvoller Beitrag für das Bildungsangebot geleistet.

Durch die Schulung von Referenten, die die Workshops des Klimaladens begleiten sollen, ist eine fundierte Wissensvermittlung sichergestellt.

Inhaltlich werden im Klimaladen die Vorzüge regionaler und saisonaler Produkte sowie das Mobilitätsverhalten erläutert. Bei Umsetzung der erlernten Inhalte wird die lokale Wirtschaft durch vermehrten regionalen Konsum gestärkt.

Des Weiteren sollen für die Umsetzung des Klimaladens Unternehmen aus der Region beauftragt werden.

| <b>Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet</b>   |   | <b>Mindestpunktzahl: 1</b> |
|--|---|----------------------------|
| 1 Punkt:   | nur lokale Bedeutung / Nutzen   | Vorschlag: 3 Punkte        |
| 2 Punkte:  | Bedeutung / Nutzen für Teile des LAG-Gebietes                                 |                            |
| 3 Punkte:  | überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus) |                            |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Die Wanderausstellung soll sowohl in den drei LAG-Gebieten und darüber hinaus im Stadtgebiet der Stadt Ingolstadt in der Umweltbildung zum Einsatz kommen.</p> <p>Werden die gelernten Inhalte zum klimabewussten Konsum angewendet, kommen die Effekte zum Klima- und Ressourcenschutz der gesamten Region und darüber hinaus zu Gute, denn diese machen von räumlichen Grenzen nicht halt.</p> |   |                            |
| <br><br><br><br>   |   |                            |

| <b>Grad der Bürgerbeteiligung</b>  |   | <b>Mindestpunktzahl: 1</b> |
|--|---|----------------------------|
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte:   | Beteiligung relevanter Akteure<br>Beteiligung weiterer Bürger<br>Projekt ist Ergebnis eines Bürgerbeteiligungsprozesses                                 | Vorschlag: 1 Punkt         |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Bisher beteiligte Akteure sind die Klimaschutzbeauftragten des Landkreises Pfaffenhofen a.d.Ilm, sowie die der Städte Ingolstadt, Neuburg und Schrobenhausen, die Fachberater Umwelt der Schulämter Pfaffenhofen a.d.Ilm und Ingolstadt, Akteure des Bund Naturschutzes der Kreisgruppen Eichstätt, Ingolstadt, Pfaffenhofen und Neuburg-Schrobenhausen sowie die Initiative Regionalmanagement Region Ingolstadt e.V. (IRMA).</p>   |   |                            |
| <b>Vernetzungsgrad (Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)</b>   |   | <b>Mindestpunktzahl: 1</b> |
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte:   | geringer Vernetzungsgrad<br>mittlerer Vernetzungsgrad<br>hoher Vernetzungsgrad  | Vorschlag: 2 Punkte        |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Der Vernetzungsgrad in der Region ist bedingt durch die Beteiligung diverser Akteure aus Kommunen, Bund Naturschutz, Schulämter sowie einzelner individueller Akteure als mittel einzustufen.</p>  |   |                            |
| <b>Beitrag zum Erhalt/Schaffung von Arbeitsplätzen</b>   |   | <b>Mindestpunktzahl: 1</b> |
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte:   | indirekter Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen<br>direkter Beitrag zum Erhalt von Arbeitsplätzen<br>direkter Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen | Vorschlag: 2 Punkte        |
| <p>Begründung für Punktevergabe:</p> <p>Für die organisatorische Betreuung des Klimaladens (Bewerbung und Akquise, Terminkoordination, etc.) soll eine Stelle auf 450-Euro-Basis geschaffen werden. Des Weiteren sollen freie UmweltpädagogInnen in der gesamten Region als ReferentInnen fungieren.</p> <p>Eine lokale Medienagentur soll für die grafische Überarbeitung und Anpassung von Werbematerial und Ausstellungsgegenständen engagiert werden. Auch hierdurch werden Arbeitsplätze erhalten.</p> <p>Im Klimaladen werden des Weiteren Aspekte der Regionalität von Lebensmitteln thematisiert. Wird das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt, trägt das geänderte Kaufverhalten zu einer Stärkung der regionalen Erzeuger insbesondere von Obst und Gemüse bei. Auch werden lokale Initiativen wie die Reparatur-Werkstätten oder Nähstuben („z.B. „Die tapferen Schneiderlein“ in Pfaffenhofen) gestärkt.</p> |   |                            |
| <b>Zusatzpunkte Stärkung des Zusammenhalts in der Region</b>   |   |                            |
| 1 Punkt:<br>2 Punkte:<br>3 Punkte:   | geringer Beitrag<br>mittlerer Beitrag<br>hoher Beitrag  | Vorschlag: 3 Punkte        |

Begründung für Zusatzpunktevergabe:

Bei der Erstellung und dem Einsatz der Wanderausstellung wird innerhalb von vier Gebietskörperschaften (Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und Stadt Ingolstadt) kooperiert. Durch die Mitwirkung diverser Akteure wird der Zusammenhalt in der Region im Themenbereich Energiewende/Klimaschutz und im Bereich der Umweltbildung verstärkt. Regionale/lokale Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen im Klimaladen herausgestellt werden.

erreichbare Maximalpunktezah: 33

erforderliche Mindestpunktzahl: 14

**erreichte Punktzahl des Projektes: 28**

Die Mindestpunktzahl ergibt sich aus der Maximalpunktezah (33) minus der möglichen maximalen Zusatzpunkte (6) = 27 Punkte. Davon muss die Hälfte, also 14 erreicht werden.